

PRESSEINFORMATIONEN

AMNESTY
INTERNATIONAL



SPERRFRIST: MITTWOCH, 29.05.2024, 02:01 UHR MESZ

Todesstrafe im Jahr 2023 - Zahlen und Fakten

Weltweite Zahlen

Hinrichtungen weltweit

Amnesty International verzeichnete im Jahr 2023 insgesamt **1.153 Hinrichtungen** in 16 Ländern, was einen **Anstieg von 31%** gegenüber den 883 Hinrichtungen im Jahr 2022 bedeutet. Diese Zahl stellt die höchste Anzahl von Hinrichtungen dar, die Amnesty International seit fast einem Jahrzehnt verzeichnet hat (seit 2015, als 1.634 Hinrichtungen registriert wurden).

China ist nach wie vor der weltweit führende Hinrichtungsstaat, aber das wahre Ausmaß der Anwendung der Todesstrafe bleibt unbekannt, da diese Daten weiterhin als Staatsgeheimnis eingestuft werden. In der von Amnesty International erfassten Gesamtzahl sind die Tausenden von Hinrichtungen nicht enthalten, die vermutlich in China vollstreckt wurden, sowie die Exekutionen in Vietnam und Nordkorea, auch dort geht Amnesty International davon aus, dass die Todesstrafe in großem Umfang angewandt wurde.

Die meisten bekannten Hinrichtungen fanden in **China (Tausende)**, **Iran (mindestens 853)**, **Saudi-Arabien (172)**, **Somalia (mindestens 38)** und den **USA (24)** statt.

Es ist bekannt, dass in vier Ländern **Frauen** hingerichtet wurden: China (**Anzahl nicht bekannt**), Iran (**24**), Saudi-Arabien (**6**) und Singapur (**1**).

Amnesty International verzeichnete Hinrichtungen in **16** Ländern, verglichen mit **20** Ländern im Jahr 2022.

Verstoß gegen internationales Recht

508 Hinrichtungen wurden wegen Drogendelikten verzeichnet: **481** im Iran, **1** in Kuwait, **19** in Saudi-Arabien, **5** in Singapur und in China (**Anzahl unbekannt**). Die Gesamtzahl von 508 machte 44 % der Gesamtzahl weltweit aus.

Mindestens **8 öffentliche Hinrichtungen** wurden in Afghanistan (1+) und Iran (7) verzeichnet.

Im Iran wurden mindestens 5 Personen für Verbrechen hingerichtet, die begangen wurden, als sie **unter 18 Jahre alt** waren.

In Belarus, Japan, Myanmar und Südsudan, alle Länder, die im Jahr 2022 Hinrichtungen durchgeführt haben (insgesamt 20 Länder), wurden 2023 **keine Hinrichtungen** registriert.

Die folgenden Hinrichtungsmethoden wurden 2023 angewandt: **Enthauptung, Erhängen, tödliche Injektion und Erschießen.**

Todesurteile weltweit

Im Jahr 2023 wurden mindestens **2.428** neue Todesurteile in **52** Ländern verhängt, verglichen mit mindestens **2.016** in **52** Ländern im Jahr 2022.

Amnesty International registrierte Umwandlungen von Todesurteilen oder Begnadigungen in **27** Ländern.

Fünf Länder – **Belarus, Kamerun, Japan, Marokko/Westsahara** und **Simbabwe** – verhängten Todesurteile nach einer Unterbrechung.

Amnesty International verzeichnete in drei Ländern mindestens **9** Freilassungen von zum Tode verurteilten Gefangenen: Kenia (**5**), die USA (**3**) und Simbabwe (**1**).

Weltweit waren Ende 2023 mindestens **27.687** Menschen zum Tode verurteilt.

Die Abschaffung der Todesstrafe

Ende 2023 hatten **112** Länder die Todesstrafe vollständig abgeschafft, und **144** Länder insgesamt hatten die Todesstrafe in Gesetz oder Praxis abgeschafft.

Regionale Analyse

Nord- und Südamerika

Im 15. Jahr in Folge blieben die **USA** das einzige Land in der Region, das Hinrichtungen vollstreckt.

Die Zahl der in den USA vollstreckten Hinrichtungen stieg um **33 %**, von **18** im Jahr 2022 auf **24** im Jahr 2023.

Im US-Bundesstaat Florida wurden seit 2019 die ersten Hinrichtungen (6) vollstreckt, und die US-Bundesbehörden verhängten ihr erstes Todesurteil seit 2019.

Im **siebten** Jahr in Folge waren **Guyana, Trinidad** und **Tobago** und **die USA** die einzigen Länder der Region, die neue Todesurteile verhängten.

Asien-Pazifik

Der asiatisch-pazifische Raum ist nach wie vor die Region mit der höchsten Zahl an Hinrichtungen weltweit.

Im asiatisch-pazifischen Raum sind **sechs** Länder (**Afghanistan, Bangladesch, China, Nordkorea, Singapur** und **Vietnam**) bekannt, die im Jahr 2023 Hinrichtungen vollstreckt haben, ein Rückgang gegenüber acht im Jahr 2022.



In **Japan** und **Myanmar**, beides Länder, die 2022 Menschen hingerichtet haben, wurden keine Hinrichtungen verzeichnet.

Auf der Grundlage der verfügbaren Informationen wurden in der Region insgesamt **948** neue Todesurteile verhängt, ein **Anstieg um 10 %** gegenüber 2022, als mindestens 861 Menschen zum Tode verurteilt worden waren.

Malaysia schaffte für alle Straftaten die obligatorische Verhängung der Todesstrafe ab und verringerte den Umfang dieser Strafe; Pakistan schaffte die Todesstrafe für Drogendelikte ab, und die Behörden von Sri Lanka bekräftigten ihre Absicht, keine Hinrichtungen durchzuführen.

Europa und Zentralasien

Belarus ist nach wie vor das einzige Land in Europa, das die Todesstrafe anwendet und hat im Jahr 2023 **eine** Person zum Tode verurteilt.

Russland und Tadschikistan hielten weiterhin Moratorien für Hinrichtungen ein.

Der Nahe Osten und Nordafrika

Die Zahl der Hinrichtungen in der Region Naher Osten und Nordafrika stieg um 30 %, von **825** im Jahr 2022 auf **1.073** im Jahr 2023.

Auch die Zahl der registrierten Todesurteile stieg von **827** im Jahr 2022 auf **950** im Jahr 2023.

Iran, Saudi-Arabien und Irak waren 2023 die **drei** Länder mit den meisten Hinrichtungen in der Region. Auf sie entfielen **97 %** aller registrierten Hinrichtungen in der Region: Iran (80%), Saudi-Arabien (16%) und Irak (1%),

Insgesamt haben **acht** Länder in der Region im Jahr 2023 Hinrichtungen vollstreckt: Ägypten, Iran, Irak, Kuwait, Palästina, Saudi-Arabien, Syrien und Jemen.

Afrika südlich der Sahara

Die Zahl der registrierten Hinrichtungen in der Region hat sich von **11** im Jahr 2022 auf **38** im Jahr 2023 mehr als verdreifacht.

Alle **38** Hinrichtungen fanden in einem Land statt - Somalia.

Im Jahr 2023 wurden in **14** Ländern Todesurteile verhängt, verglichen mit **12** im Jahr 2022.

Die Zahl der registrierten Todesurteile stieg drastisch um 66 % von 298 im Jahr 2022 auf 494 im Jahr 2023.

Vier Länder (Kenia, Liberia, Simbabwe und Ghana) haben positive gesetzliche Schritte zur Abschaffung der Todesstrafe unternommen.

BITTE BEACHTEN SIE DIE SPERRFRIST: MITTWOCH, 29.05.2024, 02.01 UHR MESZ

